

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-20-69/20

Aktenzeichen:

Amt: Finanzen

Datum: 13.02.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Satzung der Stadt Brück über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Ja mit 10.000 €

Produktkonto: 61100.403200 FinanzH: ErgebnisH: 2020

geprüft und bestätigt:_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFSV	1	10.03.2020					
SVV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-20-69/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt die beiliegende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung). Die Steuersätze im § 3 der Satzung werden wie folgt festgesetzt:

Absatz 1

a) für den ersten Hund €

b) für den zweiten Hund €

c) für jeden weiteren Hund €

Absatz 2 Satz 1

für jeden gefährlichen Hund €.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der SVV

Begründung

Mit dem vorliegenden Entwurf der Hundesteuersatzung soll die aus dem Jahr 2005 beschlossene Satzung der Stadt Brück den jetzigen rechtlichen Regelungen sowie den Steuersätzen in umliegenden Gemeinden angepasst werden.

Zurzeit gelten in der Stadt Brück folgende Steuersätze:

- für den ersten Hund	15,00 €
- für den zweiten Hund	36,00 €
- für jeden weiteren Hund	77,00 €

Für einen gefährlichen Hund wurde kein gesonderter Steuersatz festgesetzt.

In der bisherigen Satzung wurden 18 Rassen als gefährliche Hunde definiert. Nach § 1 Abs. 2 der Hundehalterverordnung vom 16.04.2004 (GVBl. II S. 458) ist das Halten von gefährlichen Hunden im Sinne des § 8 Abs. 2 Hundehalterverordnung verboten. Dies gilt für folgende Rassen:

American Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa Inu.

Diese 5 Rassen wurden aus der Hundesteuersatzung im § 2 herausgenommen.

Für die nunmehr in der Hundesteuersatzung im § 2 Abs. 2 Nr. 1 -13 aufgeführten gefährlichen Hunde kann der Hundehalter im Einzelfall der Ordnungsbehörde nachweisen, dass der Hund keine gesteigerte Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder eine andere in ihrer Wirkung vergleichbare Eigenschaft gegenüber Mensch oder Tier aufweist. Nach Vorlage des Negativzeugnisses gelten diese Hunde nicht als gefährliche Hunde und sind nach § 3 Abs. 1 dieser Satzung zu versteuern.

In der Stadt Brück werden zurzeit 502 Hunde steuerlich erfasst, davon 418 als erste, 69 als zweite, 15 als weitere Hunde.

Im Jahr 2020 wurden bisher 9.897,42 € und im Jahr 2019 10.013,48 € Hundesteuer angeordnet.

Die Amtsverwaltung empfiehlt, einen gesonderten Steuersatz für gefährliche Hunde in die Satzung mit aufzunehmen, um die Vorlage eines Negativzeugnisses zu unterstützen und dem möglichen Halten von gefährlichen Hunden im Stadtgebiet entgegenzuwirken.

Des Weiteren wird empfohlen, die Steuersätze im § 3 wie folgt festzusetzen:

Absatz 1

- | | |
|------------------------|-----------|
| a) erster Hund | 50,00 € |
| b) zweiter Hund | 80,00 € |
| c) jeden weiteren Hund | 150,00 €. |

Absatz 2

gefährliche Hunde, je Hund	800,00 €.
----------------------------	-----------

Neben ordnungspolitischen Aspekten könnten danach die Erträge aus der Hundesteuer voraussichtlich um ca. 18.700 € gesteigert werden. Außerdem waren die bisher geltenden Steuersätze im Vergleich zu anderen Gemeinden **sehr gering**.

Im Amtsbereich gelten zurzeit folgende Steuersätze:

	Satzung vom	Erster Hund €	Zweiter Hund €	Jeder weitere Hund in €	Gefährliche r Hund in €
Borkheide	31.01.2002	20,00	40,00	80,00	600,00
Stadt Brück	01.12.2005	15,00	36,00	77,00	-
Borkwalde	17.10.2001	26,00	51,00	102,00	767,00
Planebruch	06.06.2011	25,00	50,00	80,00	200,00
Linthe	30.11.2005	14,00	40,00	80,00	80,00
Golzow	12.11.2019	35,00	60,00	100,00	800,00

Die Hundesteuersatzungen der Gemeinden werden in diesem Jahr überarbeitet.

Die Satzung der Gemeinde Golzow wurde bereits im Jahr 2019 beschlossen.

In den Orten des Landkreises Potsdam Mittelmark (wie Treuenbrietzen, Niemegk, Stadt Belzig, Ziesar, Kloster Lehnin, Beelitz, Michendorf, Wiesenburg, Schwielowsee, Groß Kreutz, Beetzsee) sind zurzeit die Steuersätze gültig in der Spanne von

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| a) für den ersten Hund | 20,00 € bis 50,00 €, |
| b) für den zweiten Hund | 37,00 € bis 70,00 €, |
| c) für jeden weiteren Hund | 50,00 € bis 150,00 €. |
| für gefährliche Hunde, je Hund | 51,00 € bis 613,00 €. |

In den Orten des Landkreises Teltow Fläming (wie Luckenwalde, Jüterbog, Trebbin) sind zurzeit die Steuersätze gültig in der Spanne von

a) für den ersten Hund	30,00 € bis 40,00 €,
b) für den zweiten Hund	48,00 € bis 80,00 €,
c) für jeden weiteren Hund	60,00 € bis 150,00 €.
für gefährliche Hunde, je Hund	153,00 € bis 400,00 €.

In der Stadt Potsdam gelten zurzeit folgende Steuersätze:

a) für den ersten Hund	108,00 €
b) für den zweiten Hund	144,00 €
c) für jeden weiteren Hund	192,00 €
für gefährliche Hunde, je Hund	648,00 €.